

**Wasserzins-Einzug!**  
 Der pro 1. Dezember 1895/31. März 1896 verfällene Wasserzins wird nächsten Montag den 30. d. Mts., von vormittags 8 Uhr an auf dem Rathaus (Stadtplegzimmer) eingezogen. Für diejenigen Wasserabnehmer, bei welchen eine Veränderung im Wasserbezug nicht eingetreten, ist der Betrag derselbe wie pro 1. August bis 30. November 1895 (1/3 der Jahresschuldigkeit). Schorndorf, den 25. März 1896.

**Wasserleitungskasse:**  
 Finckh, Stadtpleger.

**Jagd-Verpachtung.**  
 Die hiesige Gemeindejagd kommt am nächsten Samstag den 28. d. Mts., nachmittags 1 Uhr im hiesigen Rathaus auf mehrere Jahre zur Verpachtung, wozu Liebhaber — Auswärtige mit Vermögensnachweisen versehen — eingeladen sind.  
 Den 23. März 1896.

**Schultheißenamt.**  
 U h l e s.

**Stammholz-Verkauf.**  
 Am nächsten Freitag mittags 2 Uhr kommt im hiesigen Rathaus aus den Gemeindevaldungen zum Verkauf:  
 Langholz II. Klasse 5 Stück mit 9,42 Fm.,  
 III. " 19 " " 16,84 " "  
 IV. " 29 " " 11,53 " "  
 V. " 54 " " 6,51 " "  
 Den 23. März 1896.

**Schultheißenamt.**  
 Sch ö m i g.

**Viehmarkt-Verlegung.**  
 Der auf den diesjährigen Ostermontag, den 6. April ds. Jrs. fallende Viehmarkt wurde mit Genehmigung der kgl. Donau-Kreis-Regierung in Ulm vom 19. ds. Mts. auf den darauffolgenden Dienstag, den 7. April verlegt.  
 Dies wird mit dem Anfügen bekannt gegeben, daß nach § 2 der hies. Wochenmarktordnung an leicheren Tage auch der Wochenmarkt (Schweine, Krämermarkt etc.) abgehalten wird.  
 Den 24. März 1896.

**Gemeinderat:**  
 Vorstand: Kr ö n e r.

**Gewerbliche Fortbildungsschule.**  
 Die Schlussfeier findet nicht am Freitag, sondern am Samstag abend statt.  
**Chilisalpeter, Thomaspophosphatmehl und Kainit**  
 empfiehlt  
**Gustav Kraiß, Hauptstraße.**  
 Für Geschenke sehr geeignet!

**Das Schwabenland**  
 und seine kulturelle Entwicklung in der Neuzeit  
 herausgegeben von hervorragenden Staatsmännern, Schriftstellern & Künstlern.  
 Ladenpreis Mark 15.—  
 Ausnahmepreis für Pracht-Einband Mark 4.—, gewöhnlicher Einband Mark 3.50.  
**J. Köstler, Buchhandlung.**

**Konservativer Bürger-Verein Schorndorf.**  
 Kommen den Freitag den 27. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr im Gasthof zur „Krone“ wird Herr Professor Werner aus Stuttgart einen Vortrag über die Entdeckung der Röntgenstrahlen mit praktischen Versuchen halten, wozu Seidemann, Herren und Damen, eingeladen werden.  
 Der Ausschuss.

**D.-G. Pfleiderer.**  
 Frischgewässerte **Stodfische** empfiehlt E u g e r D e e k.

**Bibeben & Corinthen**  
 in vorzüglicher Qualität, offeriert zu sehr billigen Preisen  
**Carl May Meyer.**

**Kräftige Frühseklinge**  
 in allen Sorten, sowie Fensse, Fells, Primel, Nelken, weiße Fiofen, Rosenbüchsen etc.  
 empfiehlt  
**W. Mächten, Handelsgärtner.**

**Buckskins**  
 Garantiert reine Schafwolle und echtfarbig zu dauerhaften, strapazirbaren Anzügen in 41 cm. Breite per Meter 4 5 Mark  
**Emil Rudolph**  
 Schwab. Gmünd.

**Wenn ein Schwein**  
 nicht frist, oder sonst schlecht fortkommt, benütze man das so sehr beliebte „Geo Dötzer'sche Mast- u. Fresspulver für Schweine.“  
 Per Schachtel 50 S, in den Apotheken.

**Hypothek-Kapitalien**  
 jeder Höhe, auf Stadt- u. Landanwesen, zu mäßigem Zins und unaufkündbar, jederzeit streng verschwiegen zu beziehen durch das Süddeutsche Hypothek- und Börsen-Bureau Stuttgart Eberhardstraße 28.  
 NB. Dasselbst gewissenhaften Rat u. Auskunft in allen Geldangelegenh.

**Anlehen-Gesuch!**  
 Für einen pünktlichen Zinszahler suche ich im Auszug 300 Mark gegen hinlängliche Sicherheit.  
 Nähere Auskunft erteilt Heinrich Kraft, Wirt z. Reichsadler.

**Ein starkes Handwägel**  
 hat zu verkaufen  
 Georg Vareiß, 6. d. mittl. Keller.

**1/2 Morgen Acker**  
 verpachtet  
 S. Stein.

**Eine freundl. Wohnung**  
 mit 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen hat zu vermieten.  
 Wer, sagt die die Redaktion.

**Ev. Kirchendor.**  
 Nächste Eingstunde Samstag abends 8 Uhr, nicht Freitag.

**Kräftige Frühseklinge**  
 in allen Sorten, sowie Fells, Fensse, Silenen, Nelken, Vergißmichnicht, Primel, Rosenbüchsen und Topfrosen empfiehlt  
**Chr. Palmer, Handelsgärtner.**

**Pferdegeschirre**  
 empfiehlt  
**C. Höllerer, Sattler.**

**Ein Land**  
 in den weiten Gärten verkauft  
**Georg Siegle.**

**Saat-Kartoffel,**  
 Magnum-Bonum  
 verkauft  
**W. Veil, Vorstadt.**

**La. Mostrosinen**  
 pr. Btr. 14, 15, 16, 17 u. 18 M bei Viehrabnahme billiger empfiehlt  
**Karl Weller 5. d. R.**

**Ein Kartoffelstück**  
 am Schlichter Weg zu verpachten  
**Otto Breuninger.**

**Warme Bäder**  
 in Bassin & Wanne.  
**Wannbäder**  
 bei  
**Th. Veil**  
 Schorndorf.

**Mostrosinen, Calebstraben, Corinthen, Bibeben,**  
 Deutelsbach.  
 empfehle ich in nur neuer, prima Ware billigt  
**Jul. Lohss.**

**Küchen- & Haushaltungs-Artikel**  
 empfiehlt  
**Dreher Benz, Vorstadt.**

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
 Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Freitag den 27. März 1896.

Insertionspreis: eine 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 S, Restamtsseiten 20 S. Böch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund. Auflage 1896.

**Amliches.**  
 An die Dispolzei-behörden.  
 In dem Erlass des R. Ministeriums des Innern vom 7. März 1896 S. 2698 (Amtsblatt S. 92) ist Folgendes ausgeführt:  
 Es sind in neuerer Zeit unter dem Namen „Medizinal-Wein“ und ähnlichen Bezeichnungen vielfach Erzeugnisse in den Handel gebracht worden, welche sich als Nachahmungen oder Verfälschungen im Sinne des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 (Reichsgesetzblatt S. 145) darstellen. Hiegegen mit möglichster Strenge einzuschreiten, erscheint um so mehr geboten, als diese Erzeugnisse vielfach zum Genuß und zur Stärkung für Kranke und in der Wiederherstellung Begriffene Verwendung finden und hauptsächlich in den weniger bemittelten Kreisen der Bevölkerung vertrieben zu werden pflegen. Nach der Ansicht Sachverständiger stellt die Bezeichnung „Medizinal Wein“, sofern nicht die Sachkunde und die Ehrlichkeit des Verkäufers außer Zweifel stehen, heutzutage keinen Vorzug dar, legt vielmehr oft den Verdacht nahe, daß dieselbe auf eine Täuschung des Publikums berechnet ist, während es andererseits keinem Zweifel unterliegt, daß ein ausge-reifter, kräftiger, deutscher Weiß- oder Rotwein als Krankenwein den Vorzug verdient vor den künstlich unter Zusatz von Zucker, Spirit u. dergl. hergestellten billigen süßen Weinen mit ausländischen Nagen.

Unter Bezugnahme auf Abs. 2 des genannten Erlasses werden die Dispolzei-behörden angewiesen, das Publikum in geeigneter Weise über die Verhältnisse aufzuklären, auch in verdächtigen Fällen Proben der fraglichen Getränke an das Oberamt einzuliefern. Sollten besondere Wahrnehmungen gemacht werden, so ist dem Oberamt darüber Bericht zu erstatten.  
 Schorndorf, den 25. März 1896.  
**R. Oberamt. Leblichner.**

**Oberamt Schorndorf.**  
**Die Gemeindebehörden**  
 haben die Verzeichnisse über die zur Amtsver-

gleichung sich eignenden Kosten, sowie den Nachweis über den Aufwand auf Geisteskrante in doppelter Ausfertigung binnen 6 Tagen hieher vorzulegen.  
 Schorndorf, den 25. März 1896.  
**R. Oberamt. Leblichner.**

**Bekanntmachung**  
 der Frühjahrskontrollversammlung im Land-wehrbezirk Gmünd.  
**Kontrollstelle Schorndorf.**  
**Kontrollplatz Schorndorf.**  
**Donnerstag den 9. April 9.30 Vorm.**  
 auf dem Marktplatz resp. Raubausaal mit den Offizieren pp., den Reservisten einsch. Jahresklasse 1888 und den zur Disposition der Er-jag-behörden entlassenen Mannschaften, sowie der vorläufig in die Heimat beurlaubten Rekruten der Gemeinden Schorndorf, Adelberg, Uperglen, Baiered, Buhlbrunn, Haubersbrunn, Hegenlohe, Hohengehren, Nidelsbach, Oberberken, Ober-urbach, Schlichten, Schornbach, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweißbuch, Weiler, Winterbach.

**Donnerstag den 9. April 3 Uhr nachm.**  
 ebendasselbst mit sämtlichen Wehrlenten I. Aufgebots der Gemeinden Adelberg, Uperglen, Baiered, Buhlbrunn, Haubersbrunn, Hegenlohe, Hohengehren, Nidelsbach, Oberberken, Ober-urbach, Schlichten, Schornbach, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweißbuch und Winterbach.

**Freitag den 10. April 9 Uhr vorm.**  
 ebendasselbst mit den Wehrlenten I. Aufgebots und den Ersatzreservisten der Gemeinden Schorndorf und Weiler.

**Freitag den 10. April 3 Uhr nachm.**  
 ebendasselbst mit den Ersatzreservisten der Gemein-den Adelberg, Uperglen, Baiered, Buhlbrunn, Haubersbrunn, Hegenlohe, Hohengehren, Nidelsbach, Oberberken, Oberurbach, Schlichten, Schornbach, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweißbuch und Winterbach.

**Aus schweren Tagen.**  
 Eine Erzählung aus der Zeit Napoleon I.  
 von **Rudolf Vossen.**  
 (Nachdruck verboten.)  
 30. Fortsetzung.

Wir hatten den höchsten Punkt genommen im Centrum der neuen Feinde, die nun in größter Verwirrung lagen. Es war Nacht 10 Uhr. Ihr könnt euch denken, wie müde wir waren! Hatten wir doch fast vom Morgen bis in die Nacht gejochet! Unsere Offiziere haben uns erzählt, der General Vandamme habe, als ihm die Leistungen der Württemberger von diesem Tage erzählt wurden, ausgerufen: „Das ist ungläublich!“ und General Bernadotte habe hinzugefügt: „Was sie gethan, läßt sich nur mit Wundern vergleichen, welche man von den ausserlesenen französischen Truppen gegen den Feind ausgeführt zu sehen gewohnt ist.“ Wie man uns sagt, sind etwa 24 000 Defestzer gegen uns 10 000 Württemberger gestanden.“ Der Stadtschreiber warf noch einen Blick in

den Brief und legte ihn auf den Tisch. Dann erhob er das Glas:  
 „Meine Herren“, rief er, „wer allein hat Württembergs Truppen solche Thaten geleistet? Der Mann des Schicksals ist es, der Mann des Jahrhunderts! Meine Herren, der glorreiche Verbündete Württembergs, der große Kaiser Napoleon, er lebe —“  
 „Wie kommen Sie zu diesem Brief?“ schrie die zornige Stimme des Posthalters dazwischen. Der Stadtschreiber erschrak. „Die Frau Posthalterin war so freundlich —“ begann er.  
 „Was, du?“ donnerte Schaller seiner Frau zu.  
 „Sie haben mir keine Ruhe gelassen“, entschuldigte sich diese.  
 „Ich will nicht stören, meine Herren“, fuhr der Posthalter höflich fort, aber Sie begreifen, daß ich Familienbriefe nicht gern in die Öffentlichkeit gebe. — Aber Sie haben doch soeben auf unsere braven Soldaten toastieren wollen? Nicht so, unsere Krieger, sie lebten hoch!“  
 Donnernd und dreifach stimmte die Gesellschaft ein.

**Kontrollplatz Grumbach.**  
**Samstag den 11. April 8 Uhr vorm.**  
 hinter dem Hirsch resp. im Saale des Hirsch mit den Reservisten einsch. Jahresklasse 1888, den zur Disposition der Er-jag-behörden entlassenen Mannschaften, sowie der vorläufig in die Heimat beurlaubten Rekruten der Gemeinden Grumbach, Nidelsbach, Baltmannsweiler, Beutelsbach, Geradstetten, Heßbad, Höhlinsw., u. Rohrbrunn und Schnaitz.

**Samstag den 11. April 9.30 vorm.**  
 ebendasselbst mit den Wehrlenten I. Aufgebots der Gemeinden Grumbach, Nidelsbach, Baltmannsweiler, Beutelsbach, Geradstetten, Heßbad, Höhlinsw., u. Rohrbrunn und Schnaitz.

**Samstag den 11. April 3 Uhr nachm.**  
 ebendasselbst mit den Offizieren pp. und den Ersatzreservisten der Gemeinden Grumbach, Nidelsbach, Baltmannsweiler, Beutelsbach, Geradstetten, Heßbad, Höhlinsw., u. Rohrbrunn und Schnaitz.

Bei der Frühjahrskontrollversammlung haben zu erscheinen: Sämtliche Offiziere, Sanitäts-offiziere, Militärbeamte, Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, Landwehr I. Aufgebots und Ersatzreservisten, sowie die zur Disposition der Er-jag-behörden entlassenen Mannschaften, die in die Heimat beurlaubten Rekruten und Freiwilligen und die Halbinvaliden, welche einer der Jahresklassen der Reserve oder Landwehr I. Aufgebots angehören.  
 Die Halbinvaliden haben bei den Kontrollversammlungen ihrer Jahresklasse zu erscheinen. Die betr. Mannschaften erhalten hiebei den Befehl, mit den Militärpapieren versehen zur oben angegebenen Zeit pünktlich und geordnet auf den Kontrollplätze zu erscheinen.  
 Dabei wird bemerkt, daß sich die Mannschaften am Tage der Kontrollversammlung den ganzen Tag als zum aktiven Heer einberufen zu betrachten haben und demgemäß den Militär-gesetzen ohne jede Einschränkung unterliegen. Wer wegen Krankheit bei der Kontrollversammlungs nicht erscheinen kann, hat ein ärztliches

„Es soll dir verzeihen sein,“ sagte Schaller im Nebenzimmer zu seiner Frau, „mein Born war auch zur Hälfte verstellt; ich benötigte gern die Gelegenheit, um dem Stadtschreiber in seinen Napoleonstaak zu fallen, und daß er verbracht ist, freut mich königlich!“ Mit Ernst fuhr er dann fort: „Vogel ist tot; er ist ruhig und verlobt gestorben; der Friederle war auch da. Er wollte Mannette in sein Haus mitnehmen; ich habe sie zu mir eingeladen; sie hat aber für alles gedankt. Es ist ein merkwürdiges Mädel. Die hat das Herz auf dem rechten Sack! Aber wir müssen uns um sie annehmen, wo wir können, auch wenn sie nicht will.“  
 „Also Vogel war tot und Mannette nun eine völlig alleinstehende Waise! Wie im Traum hörte Frau Schaller um sich herum den Lärm der Siegesfeier, indes sie ihrem Manne fleißig zur Hand ging; ihre Gedanken waren bei dem verwaisten Mädchen, dessen sie nie ohne Teilnahme hatte gedenken können. Ost hatte sie sich gefragt, ob wohl wegen Vogels Gant zwischen ihr und Michael wegen alles aus sei, oder ob Michael nur, solange Koch alles aus sei, oder ob Michael nur, solange er Soldat sei, sie nicht an sich binden wolle. (S. 1.)

ober obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel gelangen zu lassen. Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft. Die hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr I. Aufgebots zurückgestellten oder auf ihren demaligen Stellen als unabhnglich anerkannten Mannschaften haben gleichfalls bei den Kontrollverfammlungen zu erscheinen. Bitten um Befreiung vom Erscheinen bei der Kontrollverfammlungen, die nur in ganz dringenden Fällen gestellt werden dürfen, und auch dann nur auf Gewährung hoffen dürfen, wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, müssen so zeitig durch den Bezirksfeldwebel an das Bezirkskommando gelangen, daß den Betreffenden vor der Kontrollverfammlungen die Mitteilung eines Bescheides noch zugehen kann.

Die Leute der Jahresklasse 1888 werden in die Landwehr I. und diejenigen der Jahresklasse 1883 in die Landwehr II. Aufgebots bergeliefert.

Wegen den vorzunehmenden Feuertfungen haben die Mannschaften mit gewaschenen Füßen und mit frischer Fuchkleidung auf den Kontrollpltzen zu erscheinen.

Die Schultheienmter werden ersucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf ortsbuliche Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten. Es werden feinerlei Gestaltungsbegehren ausgesprochen.

Gmünd, den 21. März 1896.

Königliches Bezirkskommando Gmünd.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 23. März.

Dritte Etatberatung. Auf Vorschlag des Prs. v. Buel wird die Beratung der Vorlage über die Verwendung überschüssiger Reichseinnahmen mit der gegenwärtigen Diskussion verbunden. Staatssekretär Graf Wolowinski: Im Bundesrat hatte die Minderheit sachliche Bedenken gegen die Vorlage betreffend die Verwendung überschüssiger Reichseinnahmen, da die Einzelstaaten in Zeiten finanzieller Enge geführt sein mchten gegen die wachsenden Ansprüche des Reichs. Richter (Freil. B.P.) beantragt, daß der Rchschuss auf die Ueberschüsse von 1894/95 wegfällt. — Damit schließt die Generaldebatte.

Beim Etat für die Marine teilt Direktor Kayser mit, dem Reichstag gehe noch in dieser Session eine Vorlage betr. die Organisation der Schutztruppe zu.

Beim Etat des Reichsanwalts des Innern wird eine Resolution vorgelesen über die Einrichtung von Verwaltungsstellen zur geordneten Erreichung der Mann- und Frauenenke mit großer Mehrheit angenommen.

Der Reichstag des Bundesratesses durch einen sozialdemokratischen Buchhändler kommt zur Sprache. Der Reichsanwalts bemerkt, die Verantwortung falle auf die Sozialdemokraten.

Rechtswacht (Soz.) will die fttliche Enttndung darüber nicht verstehen. Die jungen Leute hätten geglaubt, hrer Partei einen kleinen Dienst zu erwiesen. Die Sache an sich war harmlos. (Lachen rechts.)

In der sich anschließenden Debatte wird Bebel (Soz.) von dem Präsidenten mehrmals zur Ordnung gerufen.

### Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Stuttgart, 23. März. Wie man sich erinnert, ist im Bundesrat, namentlich seitens Badens und Wrnerns ernstliche Klage darüber geführt worden, daß in Württemberg die Bestimmungen zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche unter dem Hindwisch zu milde seien und daß sich infolge dessen Württemberg in besonderem Maße zu einem Herd dieser Seuche ausgebildet habe. Nachdem nun vom Ministerium des Innern wesentlich verschrftete Maßregeln getroffen sind, wird seitens unserer Landwirte und Viehhändler geflagt, daß durch diese Maßnahmen der Viehandel sogar wie lhmgelegt wird. In einer gestern ins Brgermuseum zusammenberufenen Versammlung von Viehhndlern, die außerordentlich zahlreich aus dem ganzen Lande besuchter war, empfahl der Referent Leyb, den Viehandel vorläufig ganz einzustellen, zumal die Händler unter den gegenwärtigen Verhältnissen selbst zu Schaden kommen. Die Viehmärkte würden in diesem Falle selbstverständlich fhrt. Sobald dann eine erhebliche Besserung in dem Gesundheitszustand des Viehs eingetreten sein wird, soll das Ministerium ersucht werden, die verschärften Maßnahmen in Abgang zu dekretieren. Von der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft wohnten der Ver-

sammlung die Regierungsräte Clausnitzer und Weiskewer an.

Das russische Kaiserpaar wird anfangs Herbst auch dem hiesigen Hofe seinen Besuch abstatten.

Raubmörder Eisele, der wegen eines in der Weihnachtsnacht zu Merzofen begangenen Raubmordes zum Tode verurteilt wurde, hat von dem Reich, die königliche Gnade anzurufen, keinen Gebrauch gemacht. Die Hinrichtung findet in Ravensburg statt.

Württembergische Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe, Stuttgart 1896. In der am 17. d. Mts. in Anwesenheit Sr. Hoheit des Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar stattgehabten Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses machte der Vorsitzende, Geh. Hofrat Dr. v. Jost die Mitteilung, daß ein Probeabdruck des Ausstellungsplans Sr. Majestät dem König vorgelegt worden sei, hchstdenker sich in anerkannter Weise über das Kunstwerk geändert und bei dieser Gelegenheit wiederholt seinem besonderem Interesse an der Ausstellung Ausdruck verliehen habe. Die Drngungsfestigkeit hat den Gemeinderat Kommerzienrat Gumbert zum Mitglied cooptiert; der Vorsitzende, Stadtdirektor Oberregierungsrat Klauer, teilt die von der Kommission beantragten Grundzüge des Sicherheits- und Feuerwache-Dienstes mit. Es ist in Aussicht genommen, für den letzteren im Bereich des Landesgewerbe-Museums die freiwillige, in den übrigen Ausstellungsräumen die städtische Berufs-Feuerwehr heranzuziehen. Der Vorstand des Stuttgarter Gewerbevereins, Professor Wiesler, erstattet Vortrag über das von diesem Verein geplante sog. Gewerbedorf, wobei die nmmerweise endgültig festgestellten Pläne vorgezeigt werden. Dem in großem Maße angelegten Unternehmen, das eine besondere Anziehung der Ausstellung zu werden verspricht, wird die erforderliche Unterstützung mit großer Mehrheit zugesagt, so daß die Ausführung nmmer gesichert ist. Die Anlage wird 1000 qm. Ausstellungsraum umfassen und eine groere Anzahl gewerblicher Betriebe in voller Thätigkeit vorführen. Dabei werden insbesondere alle Erzeugnisse der modernen Maschinenkunst vertreten sein, deren Benützung auch für das Kleingewerbe möglich und von Vorteil ist.

Cannstatt, 25. März. Am letzten Sonntag tagte im Museum hier der Ausschuss des Vereins württemb. Verwaltungsamtskandidaten unter dem Vorsitz des Vereinsvorsitzenden, Assistent Schopp von Gmünd. Aus der Audienz, die von dem Staatsminister d. Innern, v. Bischof, einer Abordnung des Ausschusses im September 1895 gewährt worden war, ist zu erwhnen, daß der Minister die Zusicherung gegeben hat, der Frage des Lehrlingswesens im Verwaltungsfach näher treten und dieselbe einer wohlwollenden Prüfung unterziehen zu wollen.

Heilbronn, 25. März. Die Maurer- und Steinhauer-Arbeiten für die neue evangelische Kirche wurden vier hies. Meistern zusammen übertragen und zwar um 319 000 M., womit der Ueberschlag um 25% überschritten wurde. Das Gelände für die Kirche kostet 14 500 M. und wird von der hiesigen Glockengieerei geliefert. Die große Glocke, die 70 Ztr. schwer wird, ist eine Stiftung.

Geislingen, 26. März. Der Kunstfle unserer gewerblichen Stadt macht auf den verschiedenen Gebieten der hier heimischen Industrie von Jahr zu Jahr neue Fortschritte. Seit einigen Tagen haben wir Gelegenheit, im Schaufenster von Buchhändler Roth eine prachtvolle Nierenausstellung von Fabrikant Eduard Gemann hier zu sehen. Die kunstvollen Eier, Bonbonieres, Gläser und dergl. entzuden das Auge durch Farbenpracht und höchst geschmackvolle Ausführung, wozu noch rhmenswerte Festigkeit und Solidität der hblichen Artikel kommt, so daß die Gemann'sche Fabrik für die trefflichen Leistungen auf ihrem Spezialgebiet alle Anerkennung verdient.

Geislingen, 27. März. Die hiesige Mädchen-Mittelschule, welche vor 7 Jahren gegründet wurde, erhnt zum Beginn des neuen Schuljahres ihre dritte Klasse.

Ravensburg, 26. März. Die Hinrichtung des 31 Jahre alten Raubmrders Eisele wurde heute früh 7 Uhr unter Leitung des Staatsanwalts Gmelin durch den Scharfrichter Siller aus Gabelberg ohne Zwischenfall vollzogen. Eisele erschien in Begleitung seines Beichtvaters, des Kaplans Hummel, ruhig und gefaßt unter starker Lndjgereskorte auf dem Richtplatz. Nach Verlesung des Todesurteils wurde, ohne daß Eisele noch ein Wort gesprochen hätte, die Exekution vollzogen, und der ganze Akt nur binnen 4 Minuten zu Ende. Nach der Hinrichtung wurde die Leiche von dem hiesigen Oberamtsarzt und zwei Tübingen Professoren feziert.

### Deutsches Reich.

Berlin, 25. März. Ueber die Mittelmeerreise des Kaiserpaars verlutet, daß der Aufenthalt in Neapel, wo die höchsten Herrschaften am 24. eintrafen, bis 31. März währt. In Palermo verbleibt das Kaiserpaar vom 1. bis 5. April, dann folgt eine mehrtägige Ksttenfahrt nach Venedig, wo die Majestäten bis 11. April eintreffen und als Gfte des italienischen Knigspaars 3 Tage verweilen. Am 13. April erfolgt die Abreise nach Wien. Am 15. April begiebt sich der Kaiser nach Karlsruhe. Am 19. April trifft derselbe in Koburg ein zur dortigen Hochzeitfeier und begiebt sich über die Wartburg, Schlig-Strahlen, wo er den König von Sachsen besucht, nach Berlin, woselbst am 1. Mai die Gewerbeausstellung erhnt wird.

Berlin, 25. März. Die Nordd. Allg. Z. teilt mit, daß die jüngsten Verhandlungen über den Entwurf eines neuen Handelsgesetzes sich im besten Einvernehmen zwischen den Vertretern der Landwirtschaft und Mitgliedern des Reichsjustizamts vollzogen haben. Die landwirtschaftl. Sachverständigen anerkannt ebenso unbefangene und vorurteilsfrei die Vorschge des Entwurfs, wie auf der andern Seite ihre Wünsche und Einwendungen bereitwillig Aufnahme und Würdigung begegneten. — Wie daselbe Blatt hört, ging dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe anlässlich des beim Reichstagsfest am 21. ds. auf den Fürsten v. Sismarck ausgetragenen Krnzspruchs von diesem ein Schreiben zu, worin der Fürst für die wohlwollende und ritterliche Kundgebung verbindlich dankte.

Darmstadt, 24. März. Die Erste Kammer verwarf den von der Zweiten Kammer angenommenen Beschluss betr. die Aufhebung des Weinenergesetzes.

Essen a. d. Ruhr, 25. März. Heute vormittag 10 Uhr stießen zwei Güterzüge beim Bahnhof Hattingen zusammen. Die Lokomotivführer Mnstermann und Leinenderer sind tot, 7 Wagen sind zertrümmert.

### Oesterreich-Ungarn.

Wien, 25. März. Wie verlutet hat Rußland seinen Kommissar in Cairo beauftragt, gegen die englischen Forderungen zu stimmen.

### Italien.

Rom, 24. März. Senat. Nach Annahme des Antrages, der Witwe des Generals Dabornida das Veilich auszudrücken und nachdem der Kriegsminister bei einem gleichen Antrag bezuglich Armonbis erklärt hatte, dessen Tod sei noch nicht sicher, führte Mazzaroni unter lebhaftem Beifall aus, auf das Protektorat über Aethiopien müsse verzichtet werden, falls es Hindernisse für die Friedensunterhandlungen bilde, aber auf den rechtmäßigen Einfluss in Afrika dürfe Italien nicht verzichten, besonders zur Unterdrückung der Sklaverei in der ganzen Einflussphäre.

### Rußland.

Petersburg, 24. März. Ende April sollen die verschiedenen Eisenbahn-Salonwagen, die für die zu den Krnungsfeierlichkeiten eintreffenden Fürstlichkeiten bestimmt sind, über Moskau nach Peking befährt werden. Die Fahrt von der Grenze bis nach Moskau wird ohne Unterbrechung und ohne Petersburg zu berühren, stattfinden.

— Mit einer Reihe feierlicher Veranstaltungen ist dieses Jahr die schwäbische Hauptstadt bedacht. Gegenwärtig findet das II. Internationale Gemldeausstellung statt, die bis Mitte Mai dauert. Dann folgen im Laufe des Sommers die Generalversammlung des Vereins deutscher Ingenieure, die Deutsche landwirtschaftliche Wanderversammlung und die damit verbundene Ausstellung, das Deutsche Sngerbundfest und die Generalversammlung des deutsch-sterreichischen Alpenvereins. Der Glanzpunkt aller Veranstaltungen bildet aber die von Anfang Juni bis Oktober in Stuttgart stattfindende Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe, die den bis jetzt eingeleiteten Anmeldebewerben nach zu schließen, einen ungewöhnlich großen Umfang nehmen und nach jeder Richtung hin sich höchst interessant gestalten dürfte. Den hiesigen Landesherrn über die im Laufe dieses Sommers nach Stuttgart kommen werden, um daselbst Unterhaltung

und Belehrung zu suchen, wird es daher sehr willkommen sein, eine Zeitung, „Die Stuttgarter Ausstellungs-Nachrichten“ zu finden, die den hiesigen Stuttgarter nach jeder Richtung hin ein guter Berater und Begleiter der Ausstellungs-Nachrichten“ zugleich, offizielles Organ der Ausstellungs-Kommission, ist jedoch im Verlag von Sthle & Friedel, erschienen. Die technische Ausstattung ist eine höchst vornehme und entsprechend dem eleganten Aussehen ist auch der Inhalt selbst als ein in jeder Hinsicht geiebener und lehrreicher bezeichnend. Erste schriftstellerische Kräfte haben sich in den Dienst der „Stuttgarter Ausstellungs-Nachrichten“ gestellt. Der Inhalt der eben erschienenen Nr. 1 ist folgender: Vorwort Seite 1 — Bezeichnung der Ausstellungs-Kommission Seite 2 — Entstehung und Entwicklung der Stuttgarter Ausstellung mit Bildnis Sr. Hoheit des Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar-Eisenach Seite 3 — II. Internationale Gemldeausstellung Stuttgart 1896 Seite 4. — Was ist Elektrizität? Von Prof. Dr. Haas Seite 5. — Zur Geschichte des Kunstgewerbes. Von Max Bach Seite 6. — Das Stuttgarter Elektrizitätswerk der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schaudert & Co. in Mnberg. Von Theodor Erhard Seite 10. — Stuttgart in Landschaft und Geschichte. Von Gustav Strhmfeld Seite 10. — Eine zwei Seiten einnehmende

und tadellos ausgeführte Illustration, Gesamtantritt der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe zu Stuttgart im Jahre 1896, erhöht den Wert der Nr. 1 der „Stuttgarter Ausstellungs-Nachrichten“ noch ganz besonders. Wir bemerken noch, daß die Abonnementsgebhr für fmftliche erscheinenden ca. 50 Nummern bloß 5 M. bei freier Zustellung beträgt und wolle die Bestellungen an die Firma Sthle & Friedel in Stuttgart gerichtet werden.

### Neueste Nachrichten.

Berlin, 27. März. Die Morgenblätter melden: Auf Befehl der Kaiserin findet am 8. eine singakademische Gedenkfeyer für die deutsche freiwillige Krankenpflege im Jahre 1870/71 statt.

Neapel, 26. März. Das Kaiserpaar und die Prinz'n unternahmen heute früh einen Ausflug auf den Vesuv. Gestern Abend waren die Majestäten an Bord der „Hohenzollern“ geblieben und hatten das Prinzenpaar Heinrich von Preußen geladen. Prinz Heinrich besuchte gestern die in Afrika verwundeten Soldaten im Militrhospital.

Paris, 27. März. Es verlutet, die Kammer wird am Samstag über die Dongolatrage

## K. Amtsgericht Schorndorf. Das Konkursverfahren

ber das Nachlassvermögen des Johann Adam Nhle, gefestenen Weingrtners in Nchelsberg, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung heute aufgehoben.

Den 26. März 1896.

Gerichtsschreiberei K. Amtsgerichts. G l u k.

## Revier Schorndorf. Reifig-Verkauf.

Montag den 30. März d. Js. nachmittags 3 Uhr beim Ragenbrunnhuschen aus Schffelbrecher, Hrenschlag, Rden-schlge und Rdenwiee 33 Lose gem. Reifig. Zum Vorziehen nachmittags 1 Uhr am Hagthor.

Revier Schwend.

## Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 8. April, vormittags 10 Uhr im „Dohlen“ in Schwend aus dem Staatswald Nstelswald: 5. Hberhfste; Wimbach, Gelsbalde, Unt. und Ob. Ameisengehren; Hohenwald: Dennich, Schlittenrain und Stffel; Dietenberg: Weinhalde, Wildgarten und Salzmennsreute; Teilwald: Reute; Kottenbhl: Schornrain; Dammerswald: Talc, Hengghle, Feuerstein, Seehau und Menzles; Ebersberg: Sgabhhl und Wimbholz; Oberer und Schwender Hengstberg; Ramwald: Ht. 1, 3, 4, 5 und 7 (Hau); Hagerwald: Waldhütte, Hagergehren, Hint. und Vord. Rothalbe, Ob. Schmerbach; Voggenwald: Wolfsbach und Voggenberg.

5349 St. Langholz mit 4009 Fm. normal und Ausschub, Fm. I. Cl. 1054, II. Cl. 1414, III. Cl. 1030, IV. Cl. 976, V. Cl. 134; 753 St. Sgholz mit normal und Ausschub zus. 463 Fm. I., II., III. Cl.; ferner 1 Eiche mit 0,6 Fm. aus Sgabhhl, 8 Buchen mit 7,3 Fm. aus Hberhfste, Dennich und Wildgarten.

Schorndorf.

Bewerber für die Unterhaltung der Rabatten auf dem Kirchhof, womit eine Belohnung von 30 M. verbunden ist, haben sich innerhalb 4 Tagen auf dem Rathause zu melden.

Den 26. März 1896.

Stadtschultheienamt. F r i z.

Schorndorf. Folgende ortspolizeiliche Vorschriften werden in Erinnerung gebracht:

- 1) Gänse und Enten sind an Sonntagen eingesperrt zu halten.
- 2) Jeder Hausbesitzer ist verbunden, vor seinem Hause die Stroe und Gasse hies rein zu halten und solche jeden Samstag, bei schlechter Witterung wöchentlich 2mal kehren zu lassen.

Den 23. März 1896.

Stadtschultheienamt. F r i z.

Am Montag den 30. d. Mts., morgens 8 1/2 Uhr wird im „Hirsch“ in Nchelsberg

ca. 100 Ztr. Futter im Wege des Zwangsversteigerung verkauft.

Gerichtsvollzieher-Moer.

und den Beschluss betreff. die Kasse und die fentliche Schuld Ägyptens verhandeln.

Petersburg, 27. März. Der Nuntius, welcher den Papst bei den Krnungsfeierlichkeiten vertritt, trifft am 27. Mai in Moskau.

Washington, 27. März. Die gemachte Kommission nahm den Beschlussantrag des Senats hinsichtlich Kubas an, nicht aber denjenigen des Repräsentantenhauses.

Cairo, 26. März. Eine zweite ägyptische Truppenabteilung ist gestern von Saras zur Verstärkung nach Ataffe abgegangen. General Kitchener und sein Stab sind gestern in Luxor eingetroffen und werden morgen früh in Assuan erwartet.

Konstantinopel, 27. März. Frst Ferdinand ist gestern nachmittag hier eingetroffen. Am Bahnhof hatten sich zur Begruung die zum Ehrendienst bestimmten trkschen Funktionäre Generaladjutant Marschall Ghattir Pascha, die bulgarische Kolonie und Delegierte des Exarchats eingeladen. Zwei Ehrenkompagnien erwarteten den Fürsten, der sich sofort in das Yildizpalais begab. Die feierliche Audienz dauerte 1/2 Stunde.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Mstler (S. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Schorndorf.

Johannes Gund, Ehefrau hier, bringt 27 a 34 qm Baumcker im Söder, angekauft um 400 M., und 21 a 02 qm Weinberg im Grafenberg, angekauft um 200 M., am nächsten

Montag den 30. d. Mts., nachm. 2 Uhr

auf dem hies. Rathaus zum zweiten und letztenmal im öffentl. Auktionsverkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 26. März 1896.

Ratschreiberei. F r i z.

## Rsinoline

ist das **einzig**, wirklich **geruchlos**

## Bodenl

trocknet rasch, harzt und schmiert nicht, verhindert die listige Staubbildung, macht das Holz sehr dauerhaft, grote Ausgiebigkeit einfache Behandlung.

Preis M. 1,25 pr. Lit.

Rsinoline eignet sich ganz besonders zur Behandlung von Fußböden stark frequentirter Localitäten, wie: Schulzimmer, Wartsle, Bureaux, Verkaufslokale, Restaurants, Turnhallen etc.; ebenso für Linoleum-Teppiche und Mosaikbden. Name und Fabrikmarke sind gesetzlich geschtzt. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich „Rsinoline“. Generaldpt f. d. Kgr. Württemberg & Sachsen: Koch & Schenk in Ludwigsburg. Alleinverkauf für das Oberamt Schorndorf: Seifensieder Bhler. (H-1520-J)

## Auf die Konfirmation

empfehlen Blumenpapier, glatt und gerippt, in allen Farben billigst J. Mstler, Buchhandlung.

Einen gebrauchten Pumpbrunnen verkauft im Aukttrag Theophil Weil, mech. Werkst.

2 Mädchen im Alter von 15—17 Jahren sucht bis Georgii nach Auswärts. A. Schwegler z. Lamm.

1800 Mark hat gegen genuende Sicherheit auszuliehen. Wer f. d. Med.

Ein noch gut erhaltenes Kinderstwgelein verkauft im Aukttrag Theophil Weil, mech. Werkst.

Frisch eingetroffen!

Messina-Orangen, p. St. 10 S., 12 St. 1 M.

Murcia-Blut-Orangen, p. St. 15 S., 12 St. 1 M. 50 S., empfiehlt

Carl Schäfer a. Marktplaz.

Eine Wohnung mit 4—5 Zimmern sucht bis 1. Juli Revieramts-Assistent Majer.

Ein ordentliches Laufmdchen nicht unter 14 Jhren sucht auf Georgii

Stau Missionar Gieseler, Urbanstr.



Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 S, durch die Post bezogen in Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S. Samstag den 28. März 1896. Inventionspreis: eine Aepelsteine Pettzeile oder deren Raum 10 S, Neffenscheit 20 S, Wdg. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund. Auflage 1950.

Schorndorf. **3000 Mark** hat gegen gefähliche Sicherheit auszuliehn **Hospitalpflege.**

W e i l e r. Von der unterzeichneten Stelle werden **600 Mark** gegen gefähliche Sicherheit auszuliehn. **Kirchenpflege.**

**Bibelen & Corinthen** in vorzüglicher Qualität, offeriert zu sehr billigen Preisen **Carl May Meyer.**

**Stekzwiebel, Zwiebelsamen, Eckendorf-Riefen** sowie sämtliche Gartensamereien empfiehlt **J. Gammel.**

**Weisse Gänsefedern,** doppelt gereinigt, anerkannte Qualitäten, per Pfund M 2,50, 3. — u. 3,50. empfiehlt **Emil Rudolph Schw. Gmünd.**

Winterbach. **Ia. Welschkorn, Welschkornschrot, Welschkornmehl,** empfiehlt zu billigsten Preisen **Schnell, z. Neusmühle.**

**Geordnete Mädchen** finden dauernde Beschäftigung in der Cigarrenfabrik von **Peppler & Knödler Schorndorf.**

H e b s a c k. Neuen hohen u. dreiblättrigen **Aleesamen,** garantiert seidefrei,

**Maß-Rosinen,** beste Qualität, empfiehlt billigst **J. Frits.** **Guten Apfelsaft** hat zu verkaufen der Obige.

**Zwei Gaisen,** trüchtig oder mit Jungen, ohne Höner, werden gekauft. **Ottilienberg Schorndorf.**

**Ein Stüble** im Steinmürrich verpackt **J. Merz, Künfelinstr.**

**Zwei Läufer Schweine** verkauft **Michael Weinschenk.**

**Ein Pfandschein** über 2160 Mark, gut gesichert, ist bis Georgii gegen bar umzusetzen. Von wem, sagt die Red.

**Schöne junge Hasen** hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

**Geflügelhaltung.** Nach den Ortspolizeibehörden darf Hausgeflügel außerhalb der früheren Stadtmauer nur in geschlossenen Räumen gehalten werden, auch verfällt der Eigentümer des Geflügels in Strafe, wenn dasselbe in fremden Gärten, Aekern oder Wiesen, nachdem das Feld bestellt ist, angetroffen wird. Diese Vorschrift wird hiemit eingeschärft. Den 25. März 1896. **Stadtschultheißenamt. Frits.**

**Wasserzins-Einzug!** Der pro 1. Dezember 1895/91. März 1896 verfällene Wasserzins wird nächsten **Montag den 30. d. Mts.,** von vormittags 8 Uhr an auf dem Rathaus (Stadtpflegezimmer) eingezogen. Für diejenigen Wasserabnehmer, bei welchen eine Veränderung im Wasserbezug nicht eingetreten, ist der Betrag derselbe wie pro 1. August bis 30. November 1895 (1/3 der Jahresschuldigkeit). Schorndorf, den 25. März 1896. **Wasserleitungskasse: Frits, Stadtpfleger.**

**Wasserleitungskasse:** Frits, Stadtpfleger. Zur Feier des 81. Geburtstages **des Fürsten Bismarck** am nächsten **Mittwoch den 1. April, abends 8 Uhr** im Gasthof zur **Krone** hier, werden hiemit die Verehrer des Altreichskanzlers eingeladen.

Meine neue Musterkarte in **Sommer-Wulstku** ist nunmehr eingetroffen. Ebenso empfehle ich meine reichhaltige Auswahl in **halbwollenen Hofenzengen,** sowie in **wollenen & halbwollenen Sommerstoffen.** **G. J. Beil b. d. Kirche.**

**A**lle neuesten erprobten und bewährten Mittel zum gründlichen Reinmachen der Wohnungen, Anstreichen und Wischen der Fußböden, Waschen, Erömen und Bügeln der Gardinen, Möbel-Politur-Pomade, Putzmittel für Metall und Glas, Fensterladen, Küssigen Kitt, Ofenflanz u. s. w. hält stets auf Lager. **Friedr. Bühler bei der Kirche.**

**Anerkennung.** Von der Allg. Deutschen Viehverversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck, Agentur Oberberken F. Schöff, wurde mir ein durch Unfall minderwertig gewordenes Pferd entschädigt, wofür ich meinen besten Dank ausspreche und die Gesellschaft jedem Pferdebesitzer bestens empfehle. **Adelberg, den 25. März 1896. Wilhelm Würdter.**

**Grunbach. Maismehl, Futtermehl,** sowie alle übrigen Sorten empfiehlt billigst **Karl Zeyher.**

**Gothaer Lebensversicherungsbank.** Versicherungsbestand am 1. Dezember 1895: 690 Millionen Mark. Dividende im Jahre 1896: 29 1/2 bis 114% der Jahres-Normalprämie — je nach der Art und dem Alter der Versicherung. Vertreter in Schorndorf: **Carl Gahn.**

**M. Pfahler, Kommissionsgeschäft Schorndorf,** wohnhaft bei **Hr. Kupferschmied Herz,** empfiehlt sich zu Vermittlung von An- & Verkäufen, Synthesen, Annahme von Versteigerungen, Übernahme von Aufträgen jeder Art. Strengste Discretion. — Billigste Berechnung.

**Turn-Verein.** Samstag den 28. d. Mts., abends 8 Uhr **Monats-Versammlung** im **Total (Waldborn).** Zahlreiches Erscheinen wünscht **der Ausschuss.**

**Rosentknochen** zum Anstreichen empfiehlt **W. Mächten, Handelsgärtner.** Nur Saat empfehle hohen und dreiblättrigen **Aleesamen,** seidefrei, **Wicken, Ackerbohnen, Erbsen und Linsen.** **H. Wirtel, Neue Straße.**

**Läden zu vermieten!** Den ehemaligen **Wäcker'schen** Läden mit Einrichtung, Wohnung, Magazin und geräumigem Keller hat auf **Georgii** zu vermieten **Chr. Pfisterer, Urbanstr.**

**Eine Wohnung** im 1. Stock, bestehend aus 4-5 Zimmern nebst allen Erfordernissen hat bis 1. Juli zu vermieten **J. Merz, Künfelinstr.**

Frühschmäherte **Stodfische** empfiehlt fortwährend **J. Gammel.**

**Bäckerlehrlingsgesuch.** Ein kräftiger, ehrlücher **Bursche,** findet bis Ostern **Lehrstelle** bei **J. Zeyher, Brot- u. Feinbäckerei.**

**Sargkränze, Peckkränze** und **Totenbouquets,** sowie **Brautkränze & Zweige,** ebenso **Konfirmandenstränken** empfiehlt in schönster Auswahl billigst **Fran Lenz, Blumengeschäft, Vorstadt.**

Getragene **Stoffe, Kleider, Hüte, Wollfächer, etc.** werden dauerhaft und waschecht aufgefärbt durch die bekannte **Restitutionschwärze** von **A. Sautermeister.** Niederlage in beiden Apotheken.

**Einengeordneten Jungen** nimmt in die Lehre **Schneider Ulmer, Blücherhausen.**

**Roststäbe** Beste und billigste Bezugsquelle **Gedr. Ritz & Schweizer, Roststäbenfabrik, Schwäb. Gmünd.** Auf Georgii wird ein **Mädchen** von 16-18 Jahren, welches Liebe zu Kindern und schon gedient hat, gesucht. Von wem, f. d. Red.

**Zum Eintritt in die Charwoche.**  
Sei mir gegrüßt, o stille Woche,  
Voll Schwermut und voll Seligkeit,  
Wo von des Todes bitterm Joche  
Die Liebe sterbend uns befreit!  
Wie ernst, mit heil'ger Todesmahnung,  
Und doch wie gnadenreich und mild,  
Voll zauberischer Frühlingsmahnung  
Betriffst du wieder mein Gefild!  
Noch birgt in leichten Wolkenschleiern  
Die Frühlingssonne das Gesicht,  
Doch nur verhohlen, matt und bleiern  
Ihr schwülter Strahl den Flor durchbricht;  
Noch feiert sie die heiligen Stunden,  
Da überm Kreuz auf Golgatha  
Man trauend ob des Heilands Wunden  
Ihr Angesicht erblicken sah.  
Und doch — in stillen Grabesküften  
Regt sich von neuem Leben schon,  
Und doch — in hohen Himmelsküften  
Singsangs wie fernem Harfenton,  
Dort stimmen schon zu Osterspalmen  
Die Engel ihrer Saiten Klang,  
Und schwingen grüßend ihre Palmen  
Dem Auferstandnen zum Empfang.  
Wohl duftet schon manch süßes Weichen  
Verborgten an besonnenen Rain,  
Doch hüllt es schlichtern noch ein Weichen  
Sein Haupt in zarte Blätter ein;  
Wohl säumen lichtgrün: sich die Hecken,  
Doch muß noch nackt und unbelaubt  
Mein Rosenstrauch die Zweige strecken  
— Zum Dornenkranz um Jesu Haupt.  
Schno zwitschert hier und dorten leise  
Ein Vögeln aus weicher Brust,  
Und girt die alte süße Weise  
Von Frühlingswonne' und Liebeslust;  
Doch plötzlich stockt sein holdes Locken,  
Womit es um sein Bräutchen wirbt,  
Man mahnt mich wie die Charfreitagsglocken:  
Der Herr der Kreaturen stirbt!  
Wohl künden schon die längern Tage:  
Der goldne Sommer ist nicht weit;  
Doch steht noch Tag und Nacht in Wage,  
Noch Finsternis und Licht im Streit,  
Doch sinkt mit heiligen Dämmerungen  
Ein stiller Abend noch herab,  
Und läßt zu tiefem Anbetungen  
An Jesu Kreuz und Jesu Grab.  
Und steigt mit friedlicher Geberde  
Der Mond herauf in blauer Höh,  
Dann dünkt mich rings die weite Erde  
Ein Garten von Gethemane;  
Und weht der Nachtwind von den Hügel,  
Dann mahnt mich wie die Abendlust,  
Die feterlich mit Engelsflügelu  
Umflüßte des Heilands Brust.  
Drum laun das Kindlein kaum erwarten  
Das rosenfarbne Osterleid,  
Drum hält schon Wiese, Wald und Garten  
Den bunten Frühlingschmuck bereit;  
Drum heb auch du aus Gram und Sorgen,  
Gebeugte Seele, dein Gesicht  
Und hoffe, daß ein Ostermorgen  
Aus dem Charfreitagsbunke! bricht!

**Amtliches.**  
**Aufforderung an die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde**  
auf das Etatsjahr 1. April 1897 bis 31. März 1897.  
In Gemäßheit der Geseze vom 8. September 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1896 bis 31. März 1897 aufgefordert, indem zugleich Folgendes bemerkt wird:  
1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über drei Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.  
2. Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1895 bis 31. März 1896 einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit vom 1. bis 15 April 1896, nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1896 bis 31. März 1897 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1896 keinen Hund mehr besitzt.  
3. Auf den 1. April 1896 haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben (**Anmeldung**). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.  
Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat, und auch keinen andern Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will (**Abmeldung**).  
4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt. Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.  
5. Wer nach dem 1. April im Laufe der 3 Quartale April bis Juni, Juli bis September und Oktober bis Dezember 1896 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines anderen von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.  
6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.  
7. Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziff. 3 Abs. 1, Ziff. 5 und 6 oben) ist auch dann zu erkräften, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3. Abs. 1 und Ziff. 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.